



Steckbrief – Statistische Aktivität und veröffentlichte Ergebnisse

Studierende und Abschlüsse an Hochschulen (SHIS-studex)

Beschreibung

Die Datenbank der Studierenden und Abschlüsse des Schweizerischen Hochschulinformationssystems (SHIS) wurde zu Beginn der 1970er-Jahre konzipiert, um den steigenden Koordinations- und Planungsbedürfnissen des Bundes und der Kantone im Hochschulbereich Rechnung zu tragen. Sie gibt Auskunft über die Studiensituation, den Bildungsweg und mehrere soziodemographische Merkmale der Studierenden. Alle immatrikulierten Personen besitzen einen persönlichen Identifikator. Dieser garantiert die Anonymität der erhobenen Personendaten und erlaubt die Durchführung verlaufsstatistischer Analysen (z.B. Hochschul- und Fachwechsel, Erfolgsquoten, Studiendauer). Die Datenbank dient als Basis für wissenschaftliche Untersuchungen über das Studienverhalten an Schweizerischen Hochschulen, insbesondere für die Hochschulindikatoren und die Bildungsprognosen des BFS. Seit dem Studienjahr 2012/13 wird zusätzlich die AHVN13 erhoben, um Bildungsverläufe über alle Bildungsstufen hinweg zu ermöglichen.

Verfügbar seit:

UH: Studierende seit Wintersemester 1975/76, Abschlüsse seit 1978

FH: Studierende seit Wintersemester 1997/98, Abschlüsse seit 2000

PH: Studierende seit Wintersemester 2001/02, Abschlüsse seit 2003

VZÄ der Studierenden seit 2013/14

Methodik

Verwendete Methodik

Vollerhebung basierend auf den folgenden Daten:

Studierende: Immatrikulationsdaten der schweizerischen Hochschulen

Abschlüsse: Meldungen der schweizerischen Hochschulen, des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) und extrauniversitärer Prüfungsinstanzen

Verwendete Variablen

Die Daten werden auf Ebene Hochschule erfasst:

Universitäre Hochschulen (UH): Kantonale Universitäten, Eidgenössische Technische Hochschulen (ETH) und andere universitäre Institutionen (UI)

Fachhochschulen (FH)

Pädagogische Hochschulen (PH)

Persönliche Identifikatoren:

- Matrikelnummer

- AHVN13 (ab 2012/13)

Studiosituation:

- Hochschule

- Fachrichtung (Hauptfach)

- Studienstufe

Abschlüsse

Vollzeitäquivalente (VZÄ) der Studierenden

Vorbildung:

- Ausstellungsort des Studienberechtigungsausweises

- Ausstellungsjahr des Studienberechtigungsausweises

- Typ des Studienberechtigungsausweises

soziodemographische Merkmale:

- Geburtsjahr

- Geschlecht

-
- Nationalität
 - Wohnort vor Studienbeginn, zum Zeitpunkt des Erwerbs des Studienberechtigungsausweises

Referenzperiode

Studierende: Herbstsemester
Abschlüsse: Kalenderjahr
VZÄ der Studierenden: Studienjahr

Erhebungszeitraum

Studierende: November bis März (Herbstsemester: UH, FH, PH) und Mai bis Juli (Frühjahrssemester: UH)
Abschlüsse: Februar bis Juli
VZÄ der Studierenden: November bis Juli

Periodizität der Veröffentlichung

Jährlich (Studierende: Ende März, Abschlüsse: Ende Juni, VZÄ der Studierenden: Ende Oktober)

Regionalisierungsgrad:

Hochschulen (Schweiz)

Qualität der statistischen Informationen:

Die Qualität ist grundsätzlich als hoch einzustufen. Der persönliche Identifikator erlaubt verlaufsstatistische Analysen.

Revisionspolitik

Routinemässige Revisionen

Die aktuell veröffentlichten Zahlen für frühere Jahre können von bereits publizierten Angaben abweichen, da die Daten wenn nötig rückwirkend korrigiert werden. Publiziert werden jeweils die aktuellsten verfügbaren Daten.

Methodische Revisionen / Ausserplanmässige Revisionen

Revisionen werden je nach Bedarf durchgeführt (z. B. Revisionen von Nomenklaturen).

Gesetzliche Grundlagen

Bundesstatistikverordnung vom 30. April 2025 (SR 431.011)

Organisation

Bundesamt für Statistik (BFS) in Zusammenarbeit mit den Schweizerischen Hochschulen

Kontaktadresse

sius@bfs.admin.ch
